Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Jahreshauptversammlungen in diesem Frühjahr.

Viele Vereine, so auch die Siedlergemeinschaft, können auf einer guter finanziellen Basis

arbeiten - doch fehlen ihnen die Jungen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Oberviechtach. (frd)

Unter diesem Gesichtspunkt lief auch die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft

über die Bühne und Vorsitzender Iosef Wachter hängte noch einmal zwei Jahre dran.

Auch andere Vorstandsmitglieder wollten gerne ins zweite Glied zurücktreten, doch es fehlt

am Führungsnachwuchs.

Viele Vorteile

Die Siedler traf es im abgelaufenen Vereinsjahr besonders hart, so Wachter beim Totengedenken.

Mit Johann Kühner verstarb ein Gründungsmitglied, das sich mit handwerklicher Arbeit eingebracht hat, Josef Blödt war langjähriger Beisitzer und Herbert Süß lieferte konstruktive Beiträge zum Wohle des Vereins. Der Vorsitzende machte klar, dass den Hausbesitzern in einer Werbeaktion deutlich gemacht werden sollte, dass sich eine Mitgliedschaft lohnt und den Haus- und Grundstückbesitzern viele Vorteile bringt.

Neben einem preiswerten Versicherungsschutz, der im Jahresbeitrag enthalten ist, wird auch eine kostenfreie rechtliche Beratung angeboten.

Es gibt Tipps zu Haus und Garten und Gartengeräte können kostenfrei ausgeliehen werden. Auch die Tatsache, dass die Mitglieder dem Verband Wohneigentum angehören, bietet Vorteile, die genutzt werden sollten.

"Bei Haus- und Hofübergaben sollte nicht vergessen werden, die Mitgliedschaft zu übertragen", appellierte Wachter.

Straßenfest

Beim Rückblick erinnerte Wachter an ein wieder gelungenes Straßenfest am Fichtenbühl. Nach dem Dank an alle, die im Verein Verantwortung getragen haben, fanden die Neuwahlen statt, die folgendes Ergebnis brachten:

Josef Wachter (Vorsitzender), Josef Messerer (stellvertretender Vorsitzender),

Erwin Wirnshofer (Kassier), Volker Goedicke (Schriftführer).

Als Beisitzer fungieren Gaby Lößl, Hubert Ruml, Josef Bronold und Josef Uschold.

Edi Fischer bleibt Gerätewart. Die Kasse wird von Josef Bauer und Brigitte Wimmer geprüft.